



# Köglerbach Projekt 2018

Stadtgemeinde Kitzbühel

## Was war der Anlass des Projektes?

Der Köglerbach weist mit einer Gerinneregulierung im Unterlauf, Konsolidierungssperrenstafelungen, mehreren Geschiebestausperren mit Ablagerungsbecken und weiteren Einzelmaßnahmen bereits umfangreiche Schutzmaßnahmen auf. Zwischen hm 9,00 und hm 11,87 gibt es jedoch einen unverbauten Bereich, welcher vor allem durch die Geschiebeentlastung der Geschiebeablagerungsbecken zu verstärkter Lateral- und Tiefenerosion neigt. Im Zuge der Gefahrenzonenplanrevision der Gemeinde Kitzbühel wurde für diesen Gerinneabschnitt ein Bemessungsabfluss von 30 m<sup>3</sup>/s ermittelt, welcher aufgrund der hohen Erosionstendenz große Schäden am Gerinne nach sich ziehen kann und in weiterer Folge die allgemeine Gefährdungslage im Ortsteil Zephirau wesentlich verschlechtert.

Das Ereignis im Jahre 2013 zeigte eindrucksvoll das Erfordernis sowie die Wirksamkeit der bestehenden Schutzbauten. Mehr als 35.000 m<sup>3</sup> Geschiebe und größere Mengen an Wildholz wurden dabei schadlos rückgehalten und verhinderten somit mögliche Schäden an Gebäuden und Infrastruktur.

## Was wird geschützt?

Das Ziel des gegenständlichen Projektes ist der Schutz des Siedlungsraumes der Gemeinde Kitzbühel am Köglerbach, der bestehenden Verkehrsinfrastruktur sowie der ausgedehnten touristisch und landwirtschaftlich genutzten Flächen vor schadbringenden, geschiebeführenden Hochwasserereignissen.

## Gesamtkosten

€ 1.000.000,00

## Welche Maßnahmen sind geplant?

Der Verbauungsgrundgedanke besteht in der Sicherung der seitlichen Einhänge vor weiterer Destabilisierung durch fortschreitende Tiefen- und Seitenerosion. Die Maßnahmen umfassen

die Errichtung von 6 Konsolidierungsbauwerke in Stahlbeton, die Optimierung der Abflusslinie sowie die Sicherung der Böschungsbereiche.

## **Gefahrenzonenplanung**

Für die Gemeinde Kitzbühel liegt ein im Jahr 1980 vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft genehmigter Gefahrenzonenplan (ministeriell genehmigt am 5.12.1980 mit Zahl 52.246/13-VB6/78) vor, welcher sich derzeit in Überarbeitung befindet.

## **Umsetzungszeitraum des Projektes**

2019 - 2020

## **Projekts- und Finanzierungspartner**

- Bund
- Land Tirol
- Gemeinde Kitzbühel
- Landesstraßenverwaltung

## **Planung und Umsetzung**

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung  
Gebietsbauleitung Unteres Inntal  
Innsbruckerstraße 19, 6300 Wörgl  
Tel.: +43 (0) 5332 72 393-0, E-Mail: woergl@die-wildbach.at

## **Weitere Informationen**

<https://www.bmnt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>

[www.naturgefahren.at](http://www.naturgefahren.at)

[www.maps.naturgefahren.at](http://www.maps.naturgefahren.at)